Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 29 (1913)

Heft: 9

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

worden sind, sondern auch einer ganzen Reihe von Einrichtungen entbehren, die für einen modernen Schlachthausbetrieb und den Import lebenden Schlachtviehs unerläßlich sind. Der Gemeinderat hat ein neues Projekt ausgearbeitet, dessen Ausführung zirka 1½ Millionen Franken erfordern würde. Nach den Angaben der Behörden würden aber die mit dem Betrieb zu erzielenden Einnahmen hinreichen, diese Ausgabe zu verzinsen und gebührend zu amortisieren. Auf Grund der Rechnungsergebnisse von 1912 dürfen die Einnahmen für Schlacht- und Fleischgebühren 2c. auf rund Fr. 45,000 veranschlagt werden, wozu dann künftig noch die von den Metzgern zu erhebenden Mietzinse für die Benützung der Kühlanlagen und die Erträgnisse des Verkaufs von Kunsteis kämen. Der Gemeinderat hält demgemäß dafür, daß das vorliegende Projekt für die Gemeinde eine produktive Kapitalanlage bedeuten würde.

Die Hafenumbauten in Friedrichshafen sind nun beendigt. Der obere Molokopf ist abgetragen worden, wodurch sich die Hafeneinfahrt von 29 auf 35 m erweiterte. Der zu diesem Hafen führende Kanal (Graben) ist ausgebaggert und verbreitert worden. Diese Verbesserungen waren mit Rücksicht auf den stark gesteigerten Trajektverkehr notwendig; sie bilden aber auch für die Personendampfer eine wesentliche Erleichterung, indem die erforderlichen Einfahrtsschwenkungen rechtzeitig durchgeführt werden können und die zeitraubenden Manöver im Hafen überflüssig machen.

Verbandswesen.

Der Jahrestag des Verbandes schweiz. Schreinermeister und Möbelfabrikanten findet am 27. Juli in Chur statt.

Eine neue Sektion des Verbandes schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten wurde nach einem Referat von Zentralsekretär Alder im Berner Oberland gegründet. Sie nennt sich „Oberländischer Zimmer- und Schreinermeisterverband". Präsident ist A. Kubli, Schreinermeister in Interlaken.

Der Schweiz. Schmiede- und Wagnermeisterverband hält seine diesjährige Tagung vom 31. Mai bis 2. Juni in Genf ab. Programm: Samstag den 31. Mai 1913 Sitzung des Zentralkomitees mit dem Lokalkomitee; Sonntag den 1. Juni, 10 Uhr vormittags, Generalversammlung in der „Salle communale de Plainpalais", Route de Carouge 52; 1 Uhr nachmittags Bankett daselbst; 4 Uhr Gemeinschaftlicher Spaziergang; 7 Uhr Nachtessen und gemütliche Unterhaltung; Montag den 2. Juni: Ausflug auf den Salève mit Tram und Bahn. Die Festkarte kostet 11 Fr. Inbegriffen ist das Bankett, Abendessen und Unterhaltung am Sonntag, sowie Fahrt und Mittagessen am Montag.

Traktanden der General-Versammlung: 1. Protokoll. — 2. Wahl der Stimmenzähler. — 3. Vereins- und Zeitungsrechnung und Bericht der Rechnungsrevisoren. — 4. Wahl der Rechnungsrevisoren und eventuell Ergänzungswahlen. — 5. Anträge von Sektionen und Einzelmitgliedern. — 6. Berichterstattung betr. Eisenhändlerverband. — 7. Berichterstattung betr. Sekretariat. — 8. Wahl des nächsten Versammlungsortes. — 9. Diverses. —

Der Schweiz. Azetylenverein hat am 20. Mai seine Jahresversammlung abgehalten. Dieser Verein umfaßt zurzeit 180 Mitglieder aus den Kreisen der Azetylen- und Karbidinteressenten. Etwa drei Viertel davon sind im Besitze von Azetylenapparaten für die autogene Schweißung der Metalle. Darunter befinden sich große Maschinenfabriken und kleine Schlosserwerkstätten, ebenso Straßenbahnverwaltungen und Eisenbahnwerkstätten; auch mehrere Kantone sind Mitglieder und haben dem Verein die Aufsicht über die Azetylenanlage innerhalb ihres Gebietes übertragen. Der Verein erteilt durch seinen Geschäftsführer sachliche Auskünfte in allen Fragen, die mit der Azetylenindustrie zusammenhängen. Er führt auf Antrag auch Inspektionen an Azetylenanlagen aus. Um die autogene Schweißung sachgemäß und gründlich zu lehren, hat der Verein an der Gewerbeschule in Basel eine Schweißerschule gegründet. Dort findet zurzeit ein praktischer Kurs statt. Eine ähnliche Schule ist gemeinsam mit dem Technikum Freiburg in Freiburg eingerichtet worden. Die kantonalen Regierungen von Basel und Freiburg haben die neuen Institute durch namhafte Geldbeiträge ermöglicht. Für die gewerbliche Ausbildung haben diese Kurse großen Wert. Der Azetylenverein wählte zum Präsidenten Herrn Gandillon, Direktor des Internationalen Karbidsyndikates und der A.-G. „Lonza" in Genf. Der zurücktretende Präsident Dr. Schumacher-Kopp in Luzern, der dem Verein seit der Gründung vorgestanden, wurde zum Ehrenpräsidenten ernannt. Geschäftsführer ist Herr Dickmann in Basel.

Der kantonale st. gallische Gewerbeverband hält seine XXIII. ordentl. Delegierten-Versammlung Sonntag den 1. Juni 1913 in Neßlau (St. Gallen) ab. Beginn der Verhandlungen vormittags 10 Uhr, im Gasthaus zur „Traube", so daß die Morgenzüge von allen Richtungen benützt werden können.

Traktanden:

1. Verlesen des Protokolls der Delegierten-Versammlung in Uznach;
2. Jahresbericht und Rechnungsablage pro 1912;
3. Budgetvorlage pro 1913;
4. Bericht der Rechnungskommission;
5. Bericht über die Unterstützung von Lehrlingen und Kreditbegehren für den nämlichen Zweck pro 1913;
6. Wahl des Vorstandes, des Präsidenten, der Rechnungs-Revisoren, eines Mitgliedes in die Lehrlings-Prüfungs-Kommission und eines eidg. Delegierten;
7. Bericht über den Stand der Regelung des Submissionswesens von Herrn A. Steiger, Vize-Präsident;
8. Mitteilung über Schaffung eines kantonalen Gewerbesekretariates von Herrn M. Kuratle, Aktuar;
9. Bestimmung des Ortes der nächsten Delegierten-Versammlung;
10. Allgemeine Umfrage.

Gemeinschaftliches Mittagessen (Fr. 2.50) im Gasthaus z. „Ochsen" in Neu St. Johann.

Bezüglich Wahl der Delegierten verweisen wir auf Art. 13 unserer Statuten und ersuchen die Herren Sektionspräsidenten, die Namen Ihrer Delegierten dem Büro bis spätestens Mittwoch den 28. Mai zur Kenntnis bringen zu wollen. Zur Übernahme der nächsten Delegierten-Versammlung pro 1914 hat sich noch keine Sektion angemeldet und es sollten auch diesbezüglich die Delegierten die nötigen Vollmachten erhalten.

Sämtliche übrigen Verbandsmitglieder können der Delegierten-Versammlung mit beratender Stimme beiwohnen.

Verschiedenes.

Bundesversammlung. Nach der soeben publizierten Traktandenliste für die Montag den 2. Juni, nachmittags halb 5 Uhr, beginnenden ordentlichen Sommersession

wird die Bundesversammlung u. a. folgende wichtige Geschäfte behandeln: Geschäftsbericht und Rechnungen der Verwaltungen pro 1912; Reform der Bundesverwaltung (ständiges politisches Departement, Verwaltungsgericht); Nutzbarmachung der Wasserkräfte; Meteorologische Zentralanstalt; Nationalpark; Flußkorrektionen; neues Militärversicherungsgesetz; Subventionierung des Roten Kreuzes; Ermäßigung der Lebensmittelzölle; Ankauf der Neuenburger Jurabahn; verschiedene Motionen usw. In Aussicht steht noch eine Botschaft betreffend Kredit für Kriegsmaterialanschaffung für das Jahr 1914. Ferner eine Botschaft betreffend Subvention der Thurkorrektion. Ferner die Ersatzwahl in den Bundesrat für Herrn Perrier.

Bauliches aus Zürich. Die Kommission zur Vorberatung des Berichtes des Stadtrates vom 15. Oktober 1908 über die Regiearbeiten des Tiefbauamtes wurde ergänzt durch folgende Mitglieder: Architekt G. Held-Fürst, Bezirksanwalt Jakob Heußer, Geschäftsführer Emil Müller, Zimmermeister Wilhelm Stäubli. Als Präsident der Kommission wird Gustav Kruck gewählt.

Die Kommission betreffend Umbau der linksufrigen Zürichseebahn wurde ergänzt durch folgende Mitglieder: Dr. Ingenieur Bertschinger, Dr. Curti, Arch. Pfleghard, Prof. Spühler.

Die Kommission zur Vorberatung der Vorlagen betreffend Bauten auf den Schießplätzen Rehalp und Allmend Fluntern wurde ergänzt durch folgende Mitglieder: Architekt Brennwald, Dr. Lutz, Kontrolleur Simmen, Architekt Zuppinger.

Die Handwerkerschule Solothurn wurde im Schuljahr 1912/13 — dem 22. ihres Bestehens — von 246 jungen Handwerkern besucht, wovon 155 in der Stadt und 91 in 27 andern Gemeinden wohnten. 70 Schüler traten während des Verlaufes des Unterrichts aus. Der letztjährige Bericht des eidgenössischen Experten spricht sich über die Leistungen der Schule wie folgt aus: „Dank der sachgemäßen Organisation sind die Unterrichtserfolge in den theoretischen und praktischen Fächern recht erfreulich. In den theoretischen Fächern wird der erfreuliche Kontakt mit der Praxis mit Verständnis für deren Bedürfnisse angestrebt. Der Unterricht im Freihandzeichnen und Modellieren wird mit viel Sorgfalt und Abwechslung erteilt und weist ganz erfreuliche Leistungen auf; etwas mehr Anpassung an die Formen des guten modernen Geschmacks wird auch hier im Laufe der Jahre kommen. Das Fachzeichnen der Bauhandwerker wird von einem Fachmanne in zweckentsprechender Weise geleitet. Immerhin dürfte der Entwurf von Gebäuden mehr in das Pensum eines Technikums gehören und wurde hier auch nur mit Rücksicht auf einen sehr weit vorgerückten Schüler in den Unterricht einbezogen; doch wurde auch da schon etwas zu weit gegangen; denn das Detaillieren ausgewählter Architekturteile nach guten Entwürfen oder die sorgfältige Aufnahme von alten Architekturstücken, an welchen es in Solothurn nicht fehlt, wären für die Schüler dieser Stufe viel lehrreicher. Besonders lobend hervorzuheben sind die Erfolge im Maschinenzeichnen."

Zum Schlusse gedenkt der Jahresbericht pro 1912/13 des Herrn Baumeister Ignaz Fröhlicher, der seit 1891 bis zu seinem am 21. August 1912 erfolgten Hinscheide der Aufsichtsbehörde der Handwerkerschule angehörte; vom Jahre 1900 an war er Vizepräsident der Kommission. Schule und Schulbehörden werden dem leider zu früh Dahingeschiedenen für sein treues Wirken zum Gedeihen unserer Schule ein freundliches Andenken bewahren.

Bei event. Doppelsendungen bitten wir zu reklamieren, um unnötige Kosten zu vermeiden. Die Expedition.

Gas- und Wasserwerk Basel. Der Gasverbrauch stieg im Jahre 1912 für Basel, Riehen, Binningen, Allschwil, Bottmingen und Oberwil auf 20,567,871 m³ (1911: 19,760,388); die Zunahme ist namentlich der Verwendung für Heiz- und Kochzwecke zuzuschreiben, während die Gasbeleuchtung infolge des Aufschwungs der elektrischen Beleuchtung zurückging. Nahezu ausgeglichen wurde aber dieser Ausfall durch die Zunahme des Gasverbrauches in den Außengemeinden, wo allerdings der Verbrauch in der Küche die Hauptrolle spielt und neben dem allgemein verbreiteten elektrischen Licht das Gaslicht nur in sehr beschränktem Maße zur Anwendung kommt. — Die Zahl der Abonnenten beträgt 35,065 (1911: 33,920), die Zahl der Flammen 274,596 (1911: 268,368). Ende 1912 waren noch 81 Gasmotoren mit zusammen 532,5 PS an das Gasleitungsnetz angeschlossen, gegen 111 Motoren mit zusammen 771 PS im Vorjahre. Die Zahl der Motoren hat somit um 30 Stück mit 238,5 PS abgenommen. — Der Bruttogewinn pro 1912 betrug Fr. 1,696,096.81; davon wurde Fr. 566,047,65 für Abschreibungen verwendet und Fr. 1,130,022.16 erhielt die Staatskasse. — Die Straßenbeleuchtung (3535 Gaslaternen) kostete den Staat Fr. 212,434.52.

Das Wasserwerk lieferte für die Stadt 9,185,768 m³ Wasser; im Durchschnitt per Tag 25,098, im Maximum am 15. Juli 35,241, im Minimum am 5. April 16,350 m³. Pro Kopf der Gesamtbevölkerung des Versorgungsgebietes, welches Mitte 1912, mit Einschluß der Gemeinden Riehen, Bettingen und Binningen 146,600 Seelen zählte, betrug somit der Tagesverbrauch für alle Zwecke zusammengenommen im Mittel 171 l. Am Tage des größten Verbrauchs stieg der Gesamtkonsum, wie oben erwähnt, auf 35,241 m³ oder pro Kopf auf 240 l. — Total der Abonnenten 11,126 (Vorjahr 10,940); Zahl der Hydranten 2550; Zahl der öffentlichen Brunnen 140. Das Pumpwerk war das ganze Jahr hindurch im Betrieb. Der Bruttogewinn des Wasserwerks betrug Fr. 343,241.46 und wurde dem Gesetze gemäß wie folgt verteilt: Abschreibung auf dem Anlagekapital Fr. 127,210.15 Abschreibung auf den Pumpmaschinen 25,000. Einlage in den Reservefonds Fr. 191,031.31. — Aus dem Reservefonds wurden Fr. 143,898.70 für die Erweiterung der Schutzzonen beim Erlenpumpwerk und im Quellgebiet, sowie für die Erstellung einer Meßvorrichtung an der Grendelgasse und für die Weiherkorrektion in Seewen entnommen und es konnte nach Zuweisung der Einlage pro 1912 ein Saldo von Fr. 907,726.29 auf das Jahr 1913 übertragen werden.

Gröninger A.-G. in Binningen (Baselland). Dieses im Juli 1910 in Aktienform umgewandelte Unternehmen (Aluminiumwaren-Industrie) erhöht sein Aktienkapital

Comprimierte u. abgedrehte, blanke
STAHLWELLEN
Montandon & Cie. A.-G., Biel
Blank und präzis gezogene
Profile
jeder Art in Eisen u. Stahl
Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 210 mm Breite.
Schlackenfreies Verpackungsbandeisen

um 500,000 Fr. auf 1 Million durch Ausgabe von weiteren 1000 Aktien zu nominell 500 Fr.

Wünschelrute und Blitzgefahr. Gebäude die sich auf Geländestücken befinden, wo sich zwei unterirdische Wasserläufe kreuzen, sind durch Blitzschlag besonders gefährdet. Solche Stellen aufzufinden, ist daher für die Anlage von Blitzableitern wichtig, und das sollte mit Hilfe der Wünschelrute möglich sein. Um das wundertätige Haselstäbchen auch auf diese Fähigkeit zu prüfen, hat der deutsche Verband öffentlicher Feuerversicherungs-Anstalten als Thema „Wünschelrute und Blitzgefahr" auf die Tagesordnung seiner in der ersten Hälfte des Juni in Kiel anberaumten Hauptversammlung gesetzt.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Fragen, welche **„unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in **Marken** (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

176 a. Wer liefert eine Partie dürre Eschenbretter, 5 bis 10 cm dick und zu welchem Preise? **b.** Wer wäre Abgeber einer gebrauchten Radbüchsmaschine in noch gutem Zustande? Offerten an H. Ramseier, Wagner, Neufeldstraße 27 F, Bern.

177. Wer liefert eich. Pfosten, 2 m lang, 18—20 cm dick, zirka 35 Stück, sowie Hälblinge, 1,50 m lang, tannen oder föhren, 8—10 cm Durchmesser, für zirka 65 m Erlenzaun, inkl. 65 m 30 cm breite Föhrenbretter, 30—36 mm dick und in Längen von 2 oder 4 m? Gefl. Offerten (auch über Einzellieferung), gegen bar, erbeten unter Chiffre B 177 an die Exped.

178. Wer hätte eine gebrauchte, noch gut erhaltene Verdick-Hobelmaschine von 50—55 cm abzugeben, wenn möglich mit Bohr- und Fräsvorrichtung, oder jede Maschine einzeln? Offerten an Franz Bösch in Flums.

179. Wer ist Abgeber eines Schwungrades, Durchmesser 1000—1200 mm, Bohrung zirka 100 mm? Gewicht 1000, 1200 bis 1300 Kg.? Gefl. Offerten an Düring, Werdstr. 31, Zürich 4.

180. Wer fabriziert in der Schweiz Maschinenschleifpapier? Offerten unter Chiffre R 180 an die Exped.

181. Wer hätte zirka 1—2 m³ ganz trockene Buchenflecklinge von 90 mm Dicke abzugeben? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre B 181 an die Exped.

182. Wer hätte gebrauchte, aber gut erhaltene, stärkere Reifbiegmaschine abzugeben; ferner eine Friktionsspindelpresse mit 5000 Kg. Druckleistung, 700 lichte Oeffnung zwischen den Säulen und mindestens 300 mm Stößelhub?

183. Welche Firma liefert Zinkzulagen an Wiederverkäufer? Offerten an Otto Maier, Leimofenfabrikation, Olten.

184. Wer liefert Guß- oder Eisenfüße für Gartenmobiliar? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre H A 69 postlagernd Büren a. A.

185. Wer liefert Pumpen zur Wasserbeförderung auf 12 m Höhe und zu welchem Preis? Offerten unter Chiffre C 185 an die Exped.

186. Wer liefert billigst 15,800 m Dachlatten, 50/24 mm, und 8700 m Dachlatten, 65/30 mm, franko Villeneuve (Waadt)? Lieferfrist 8—14 Tage.

187. Wer liefert und verfertigt saubere Matritzen und Stempel für zum pressen von Ornamenten in Schwarzblech? Offerten unter Chiffre L 187 an die Exped.

188. Wer hätte einen 25 HP Drehstrom-Motor, 250 Volt, billig abzugeben? Offerten unter Chiffre S 188 an die Exped.

189. Welches ist die billigste Bezugsquelle für Glas- oder Terrazzoplatten, oder ein anderes geeignetes Material für die innere Auskleidung von Eiskästen? Offerten unter Chiffre N 189 an die Exped..

190. Wer liefert schwarze und galvanisierte Wasserleitungsröhren, waggonweise oder en detail? Offerten unt. Chiffre S 190 an die Exped.

191. Wer hätte eine zirka 2 m lange Leitspindeldrehbank, noch in gutem Zustand, billigst abzugeben? Offerten unter Chiffre B 191 an die Exped.

192. Würde ein Leser dieses Blattes Auskunft geben über Erzeugung und Reinigung von Holzgas? Offerten unter Chiffre J 192 an die Exped.

193 a. Wer hätte eine Partie guterhaltene Werkstattfenster, zirka 1,20×2 m groß, abzugeben? **b.** Wer würde die Abänderung einer 20 HP Françis Niederdruck-Wasserturbine für geringes Wasserquantum übernehmen? Offerten unter Chiffre K U 753 postrestant Zug.

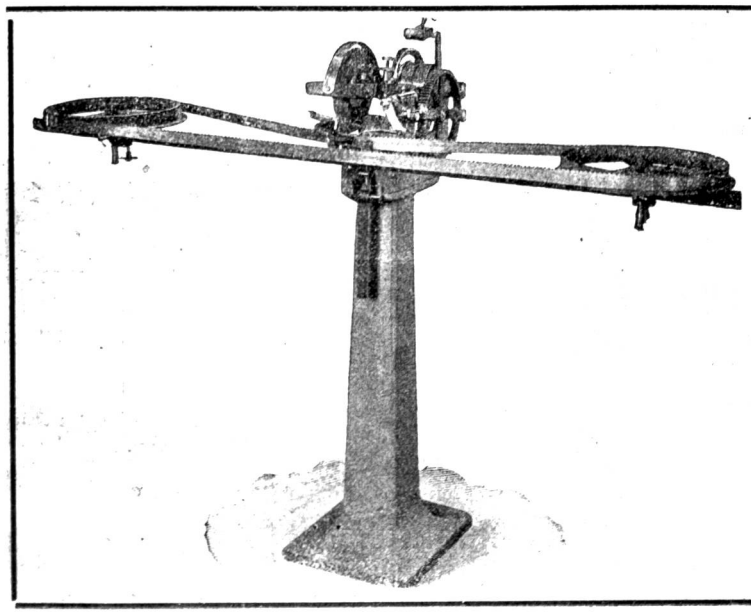
194 a. Wer liefert Maschinen zur Fabrikation von gew. Fensterfischbändern mit Angaben über Kraftbedarf und Mindestleistung per Tag? **b.** Wer liefert Maschinen zur Erstellung von Rollenketten, wie solche an Fahrrädern verwendet werden, mit gleichen Angaben wie in Frage a? **c.** Welche Firma liefert die nötigen Werkzeuge zum Einprägen der Firma in Metallschilder? **d.** Welches ist die solideste und billigste sturmsichere Bedachungsart (für ziemlich schwache Dachkonstruktion), die wenn möglich von Nichtfachmann angebracht werden könnte? Offerten unter Chiffre H 194 an die Exped.

195. Welche leistungsfähige mech. Holzdreherei liefert billigst sogen. Drahtrollen, 300 mm äußerer Durchmesser und 100 mm zwischen den Borden, zum Aufwickeln von Drähten? Skizzen zur Verfügung.

196. Welcher Siebfabrikant verfertigt Siebe aus Roßhaar, Vorbruchstäbe für Käsereien und zu welchem Preise für Wiederverkäufer? Offerten unter Chiffre S 196 an die Exped.

197. Wer liefert ofengedämpfte Buchenstäbe, astrein, gerad laufend, 320×30×30 mm bei Abnahme von 10,000 Stück? Gefl. Offerten mit Muster an Arnold & Cie., Säge und Hobelwerk, Bürglen (Uri).

198. Wer hätte eine gebrauchte, aber noch gut erhaltene Gattersäge abzugeben? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre W 198 an die Exped.



Automatische Bandsägeschärfmaschinen u. Kreissägeschärfmaschinen, sowie sämtl. Arten von Schmirgelschleifmaschinen.

Verlangen Sie KATALOGE durch

W. Wolf, Ingr.

Brandschenkestr. 7, Zürich I

1798 b